

Katholische Kirche in Heldmannsberg · Pommelsbrunn

Neues aus der Pfarrei

Pfarrbrief in der Fastenzeit 2012



*Trau
dich zu
glauben!*

*Gottesdienst-
ordnung vom
26.2. bis 6.5.*



Liebe Christen, liebe Freunde unserer Pfarrei!

Viele Zeichen und Symbole verdeutlichen unseren Glauben, damit die Frohe Botschaft nicht nur abstrakt verstanden werden muss, sondern auch mit allen Sinnen gefühlt und begriffen werden kann. Manches davon ist uns wohlbekannt aus den Gottesdiensten (wie Kerzen oder Weihrauch), anderes kann neu entdeckt werden.

So sind es manchmal scheinbar unauffällige Dinge wie eine Löwenzahnblüte, die uns beim Valentinsgottesdienst plötzlich etwas über die Liebe verdeutlichen kann. Oder der Heilige Rock, den wir bei unserer Pfarrwallfahrt nach Trier besichtigen werden – der Überlieferung nach die Tunika Christi. Während der eine sich vielleicht über solche antiquiert erscheinende Reliquienverehrung wundert, findet der andere darin einen wichtigen Impuls für sich und seinen Glauben.

Denn allen Symbolen gemein ist das Ziel, auf das sie verweisen: Gott. So geht es nicht um die Blume, sondern um Gottes Liebe, die sie darstellt. Und beim Heiligen Rock nicht um ein Kleidungsstück, sondern um den, der es getragen haben soll: Jesus, Gottes Sohn, der als Mensch in menschlichem Gewand zu uns gekommen ist.

Wir wünschen Ihnen viele gute Entdeckungen in dieser Fastenzeit!

Ihr Seelsorgeteam
Roland Klein
Stefanie Seufert-Wolf
Markus Weinländer

Zum Titelbild

Ein fulminantes Ergebnis haben die Sternsinger-Gruppen in diesem Jahr zusammen gesammelt: Rund 11.500 EUR – das sind 10% mehr als 2011 – konnte an Projekte für Kinder weitergegeben werden. Bei einem Familiengottesdienst dankte Pfarrer Roland Klein allen Kindern und Jugendlichen ebenso wie den Betreuern und den Helfern im Hintergrund. Herzlicher Dank auch an alle Spender!

Reinigungskraft gesucht

Für das Pfarrheim in Heldmannsberg suchen wir eine Reinigungskraft. Anfallende Arbeiten sind:

- Vor und nach Veranstaltungen (z.B. Seniorenclub, Pfarrfest, Zeltlager, usw.): WC sauber halten, Fußböden wischen, Müll entsorgen, Geschirr reinigen, Spülmaschine/Kühlschrank/Küchenschränke außen/innen reinigen, Tische abwischen usw.
- 3x jährlich Fensterputzen
- 1x jährlich Vorhänge waschen

Pro Monat fallen etwa 3 Arbeitsstunden an; die Bezahlung erfolgt nach geleisteten Stunden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer Roland Klein, Tel. 09154 / 1248.

Pfarrbrief der Pfarrei Heldmannsberg/Pommelsbrunn

Herausgeber: Katholisches Pfarramt, Eichenstraße 5, 91224 Pommelsbrunn; Tel. 09154/1248; Fax: 09154/8924; Email: pfarramt@pfarrei-heldmannsberg.de; V.i.S.d.P.: Pfr. Roland Klein
Bankverbindungen: Kath. Kirchenstiftung Heldmannsberg, Konto 922668 – Kath. Kirchenstiftung Pommelsbrunn, Konto 2509555 (beide Raiffeisenbank Hersbruck, BLZ 76061482)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Liturgie ganz anders

Valentinsgottesdienst und Blasiussegen

Zum Gottesdienst am Valentinstag mit dem Gospelchor fanden sich viele Paare in der mit vielen Kerzen beleuchteten Happurger Kirche ein.

Nach dem Eröffnungslied „Lean on me“ des Gospelchors folgte die Frage von Pfarrer Roland Klein an die Männer, ob sie sich noch an die Blumen des Brautstraußes erinnern können – denn man wolle in diesem Gottesdienst die Blumen im wahrsten Sinne des Wortes sprechen lassen.

Stefanie Seufert-Wolf sagte mit dem Dialog „Der bunte Strauß der Liebe“, dass jede Blume eines bunten Straußes – auch wenn sie weder von Größe, Farben oder Duft zusammen passen – eine tiefe Bedeutung für die Beziehung, das Leben und die Liebe jedes Einzelnen haben. Während einer Bildpräsentation mit verschiedenen Blumen wie Veilchen, Sonnenblume und Rosen wiesen Pfarrer Klein und Stefanie Seufert-Wolf auf die von diesen Blumen ausgehenden Botschaften für Liebe mit Gefühl und Verstand, Begleitung auf schwierigen Wegen, Einfühlungsvermögen, Blick in die gleiche Richtung, Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen hin.



Zwei gekreuzte brennende Kerzen sind das Utensil für den Blasiussegen, der um den Namenstag des Heiligen am 3. Februar gespendet wird. Der Legende nach hat der Märtyrer Blasius durch sein Beten einem Jungen vor dem Erstickungstod gerettet, nachdem dieser eine Fischgräte verschluckt hatte. Auch in heutiger Zeit erfreut sich der Blasiussegen großer Beliebtheit. Dabei wird im Segensgebet darum gebeten, dass Gott den Gläubigen vor Halskrankheiten und sonstigem Unheil beschützen möge.

Wichtig sei dabei, dass man sich Gedanken über die unterschiedlichen Bedürfnisse machen sollte, denn wir alle seien ganz eigene Pflänzchen. Gott möchte – so Pfarrer Klein – dass dieser Bund nicht auseinander breche, weil jede Trennung unendlich viel an Schmerzen verursache. Gott möchte, dass wir das Vertrauen in ihn und auch das Vertrauen in den Partner nicht verlieren.

Nach der Eucharistiefeier segnete Pfarrer Klein einzeln die Paare und ein schöner und würdiger Gottesdienst ging zu Ende.

Roswitha Weigel

Trau dich zu glauben!

26 Kinder empfangen die Erstkommunion

A Am 6. Mai 2012 werden 26 Kinder unsrer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern. Die Erstkommunionvorbereitung und der Erstkommuniongottesdienst stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Trau dich zu glauben“. Hinter diesem Motto steht die nachösterliche Erzählung vom „Auferstehungszweifler“ Thomas aus dem Johannes-evangelium. Dort heißt es: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ (Joh 20,29).

Mit dieser kleinen Seligpreisung beendet Jesus die Begegnung – oder besser gesagt: die Berührung zwischen ihm und dem Auferstehungszweifler Thomas. Mir war der Jünger Thomas immer schon sympathisch, ist er doch eigentlich einer von uns heute Lebenden. Bei der ersten Erscheinung Jesu im Kreis der Jünger war er nicht dabei, warum auch immer. Darüber sagt der Text nichts, vielleicht weil dieser zweifelnde Thomas so

Vorbereitung im Winter: Lichtmessfeier in Arzlohe mit den Kommunionkindern



gar nicht damit gerechnet hat, dass die Geschichte mit Jesus weitergehen könnte. Geht es uns nicht auch so? Wie oft brauchen wir stichhaltige und zuverlässige Beweise, um Entscheidungen treffen zu können und uns wider allen Pessimismus auf etwas Neues einzulassen. „Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe ..., glaube ich nicht.“ Diese Haltung kann ich dem Thomas nicht übel nehmen, ganz im Gegenteil.

Der zweifelnde Thomas ist und bleibt einer von uns. Weil es ihn und seine drängenden Zweifel gegeben hat, können wir heute selig werden, ohne handfeste Beweise und doch ein bisschen zweifelnd. Der jüdische Pädagoge und Schriftsteller Ernst Akiba Simon (1899-1988) hat es einmal so ausgedrückt: In der heutigen Zeit ist der Hauptunterschied zwischen Gläubigen und Ungläubigen nicht der, was sie oder dass sie glauben, sondern dass sie zweifeln. Wir Gläubigen zweifeln, und ohne diesen Zweifel könnten wir nicht glauben. Auch in diesem Sinne gilt das Motto gleich doppelt: Trau dich zu zweifeln und trau dich zu glauben!

In diesem Sinne wünschen wir unseren Kommunionkindern: Öffnet euer Herz für Jesus und hört niemals auf zu fragen, dann wird euer Glaube lebendig bleiben.

Vielen Dank sagen wir an dieser Stelle den Müttern, die eine Erstkommuniongruppe als Gruppenleiterin begleiten. Es sind in diesem Jahr: Melanie Steinborn (Vorderhaslach), Martina Baumann (Pollanden), Elisabeth Schötz (Guntersrieth), Svenja Yaguboglu (Hartmannshof), Petra Volk (Hohenstadt), Sandra Siggelkow (Pommelsbrunn), Dr. Sabine Amon (Eschenbach), Silvia Piantanida (Hirschbach).

Hier die Namen der Erstkommunionkinder 2012

Angelina Beck, Marina Beck (Happurg), Yannik Höntsch (Förrenbach), Maximilian Roller (Kainsbach), Theresia Müller (Vorderhaslach), Jonas Güttler, Marlies Güttler (Schupf), Linn Gresser (Hersbruck), Cosima Amon (Eschenbach), Maximilian Crsta, Isabel Reidl, Luisa Volk, Sebastian Deser, Simon Scharrer (Hohenstadt), Fabian Siggelkow, Johanna Mutzbauer (Pommelsbrunn), Antony Piantanida, Emilia Axt, Isabell Stoll (Hirschbach), Vinzenz Baumann (Pollanden), Luisa Schötz (Guntersrieth), Jule Ruck, Hannes Ruck, Annabell Sprenger (Weigendorf), Lennart Yaguboglu (Hartmannshof), Johannes Neuhöfer (Heldmannsberg)

Stefanie Seufert-Wolf

Kinderkirche

Ein Wortgottesdienst eigens für alle Kinder vom Babyalter bis ca. 8 Jahren. Wir treffen uns zunächst in der Kirche und gehen dann in den Pfarrsaal zur Kinderkirche. Hier werden wir den Gottesdienst in kindgerechter Form weiterfeiern. Zum Vaterunser gehen wir zurück in die Kirche, und während des Kommunionempfangs haben die Kinder Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen.

Der nächste Termin: 25. März, 10.30 Uhr, in Happurg

Christus-Wallfahrt

Pfarrefahrt zum Heiligen Rock nach Trier



Vom 13. April bis 13. Mai 2012 findet in Trier ein besonderes Ereignis statt: die Heilig-Rock-Wallfahrt 2012. Unter dem Leitwort „und führe zusammen, was getrennt ist“ sind die Gläubigen eingeladen, sich auf den Weg nach Trier zu machen.

Der Heilige Rock, die Tunika Christi, ist die bedeutendste Kostbarkeit des Trierer Doms. Äußerst selten und nur anlässlich von Heilig-Rock-Wallfahrten wird er in der Öffentlichkeit gezeigt. Im letzten Jahrhundert geschah das dreimal: 1933, 1959 und 1996.



Heilig-Rock-Wallfahrt 1959

Die Geschichte des Heiligen Rockes ist ein Gewebe aus Legenden und Überlieferungen. Die hl. Helena, die Mutter des im 4. Jahrhundert in Trier residierenden römischen Kaisers Konstantin, soll ihn bei ihrer Pilgerfahrt nach Jerusalem gefunden und anschließend der Trierer Kirche geschenkt haben. Anlass für die Heilig-

Rock-Wallfahrt 2012 ist ein historisches Datum: 1512 weilte Kaiser Maximilian I. zu einem Reichstag in Trier. Auf sein Drängen hin wurde der Heilige Rock aus dem Hochaltar des Domes entnommen. Als die Menschen davon hörten, wollten auch sie ihn sehen und erstritten in einer „Bewegung von unten“ die erste öffentliche Zeigung.

Seit dieser ersten Heilig-Rock-Wallfahrt vor 500 Jahren sind Millionen von Menschen aus aller Welt zum Heiligen Rock gepilgert. Glaubende, Suchende und Neugierige: Sie alle wurden angezogen und bewegt von der Tunika Christi.

Für Christinnen und Christen steht nicht die Reliquie, nicht das Gewand im Mittelpunkt. Für gläubige Menschen verweist der Heilige Rock auf den, der ihn getragen hat: **Jesus Christus, das Licht der Welt und den Erlöser aller Menschen.**

Für unsere Fahrt verbinden wir die Besichtigung des Heiligen Rocks mit einer Station in der Domstadt Speyer. In beiden Städten ist neben der Feier der hl. Messe und einem Besichtigungsprogramm auch Zeit zur freien Verfügung. Die Übernachtung ist geplant in Neustadt a. d. Weinstraße.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm der Pfarrwallfahrt

Sonntag, 29. April 2012

ab 6.00 Uhr	Abfahrt in verschiedenen Orten (Happurg 6.05h, Pommelsbrunn 6.15h, Hartmannshof 6.20h, Heldmannsberg 6.25h, Alfeld 6.35h)
9.40 Uhr	Ankunft in Speyer
10.00 Uhr	Besuch der hl. Messe im Dom zu Speyer, anschließend eine Führung durch den Dom
11.30-13.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Besichtigung und Führung durch das Edith-Stein-Museum im Magdalenenkloster
14.15-15.15 Uhr	Zeit zur freien Gestaltung
15.30-17.30 Uhr	Fahrt zum Karmelitinnenkloster in Speyer; Besuch des Klosterladens bzw. Gespräch mit Schwester und Mitbeten der Vesper
17.45 Uhr	Fahrt zum Übernachtungsquartier in Neustadt a.d.Weinstraße, Bezug der Unterkunft
18.50 Uhr	Fahrt zu Abendessen und Weinprobe
22.00 Uhr	Rückfahrt in Quartier

Montag, 30. April 2012

7.15 Uhr	Frühstück
8.00 Uhr	Abfahrt nach Trier, Ankunft gegen 10.00 Uhr
10.30 Uhr	Messe in St. Paulinus, Trier
11.30-13.00 Uhr	Mittagessen
13.15-14.00 Uhr	Besichtigung des Heiligen Rocks im Dom
14.00-15.30 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
ab 15.30 Uhr	Rückfahrt
19.30-20.30 Uhr	Abendessen in Herrieden

Ankunft: Happurg (21.30h), Pommelsbrunn (21.40h), Hartmannshof (21.45h), Heldmannsberg (21.50h), Alfeld (22.00h)

Kosten und Anmeldung

Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 110 EUR, für Kinder und Jugendliche 70 EUR (Einzelzimmerzuschlag: 5 EUR). Im Preis enthalten sind die Übernachtung mit Frühstück, das Abendessen mit Weinprobe, die Busfahrt und ggf. Eintritte.

Anmeldungen ab sofort bei Pfarrer Klein, Tel. 09154 / 1248. Bitte bei Anmeldung auch den Fahrpreis bezahlen. Dieser kann auch überwiesen werden auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Pommelsbrunn bei der Raiffeisenbank Hersbruck, BLZ 760 614 82, Konto-Nummer 2509555, Stichwort: „Pfarrwallfahrt + Name“. Die Anmeldung ist gültig mit der Bezahlung des Fahrpreises.

Ausflüge des Seniorenclubs „50+“

Auch der Club „50+“ unternimmt zwei Fahrten, nach Pribram und nach Waldsassen.

Für den 24. Mai steht die Fahrt nach Pribram und Pilsen auf dem Programm:

- Abfahrt gegen 6.00/6.30 Uhr von verschiedenen Einstiegsstellen
- 10.30 Uhr: hl. Messe in Pribram
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- Ca. 15.00 Uhr: Stadtbummel und Kaffeetrinken in Pilsen
- Ca. 20.00/21.00 Uhr: Ankunft zu Hause

Für diese Fahrt entstehen Kosten (für den Bus) von 15 EUR.

Am 21. Juni geht es nach Waldsassen und Konnersreuth:

- Abfahrt gegen 7.00 Uhr von verschiedenen Einstiegsstellen
- 10.00 Uhr Messe in der Kappel
- Anschl. Mittagessen in Konnersreuth „Gasthaus Weißes Ross“
- Nachm.: Besuch Grab und Museum der Mystikerin Therese von Konnersreuth
- 16.00 Uhr Abteikirche Waldsassen
- Ca. 18.30/19.00 Uhr Ankunft zu Hause

Kosten für die Busfahrt: 12 EUR.

Anmeldung: telefonisch bzw. auf Listen, die ca. 4 Wochen zuvor in den Kirchen aufliegen; die Bezahlung erfolgt direkt im Bus.

WAS KOMMT

Vortrag – Am 21. März spricht der Baubiologe Franz Theo Jochims aus Lauf zum Thema „Gesundheit und Umwelt - Moderne Kommunikation ohne Gesundheitsrisiko“. Um 19.45 Uhr im Pfarrheim Heldmannsberg.

Kreuzweg-Andachten – In der Fastenzeit wollen wir gemeinsam sonntags den Kreuzweg in unterschiedlichen Formen beten. Termine finden Sie in der Gottesdienstordnung.

Bußgottesdienst – Die Fastenzeit als Zeit der Umkehr verdeutlicht ein Bußgottesdienst am 18. März um 19 Uhr in Happurg. Auch vor den Samstags-Gottesdiensten können Sie zur Beichte gehen;

die genauen Zeiten finden Sie in der Gottesdienstordnung.

Familiengottesdienst – Am 31. März, dem Vorabend zum Palmsonntag, ist ein Familiengottesdienst in Pommelsbrunn. Beginn ist 19 Uhr.

Ostern – Von Gründonnerstag bis Ostermontag steht eine Vielzahl von Gottesdiensten auf dem Programm. Die Auferstehung Christi (**Osternacht**) feiern wir dieses Jahr in Pommelsbrunn, gestaltet vom Kirchenchor.

Am **Ostermontag** gibt es in Happurg um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst und die Musik von Ichthys; anschließend ist ein Brunch geplant.